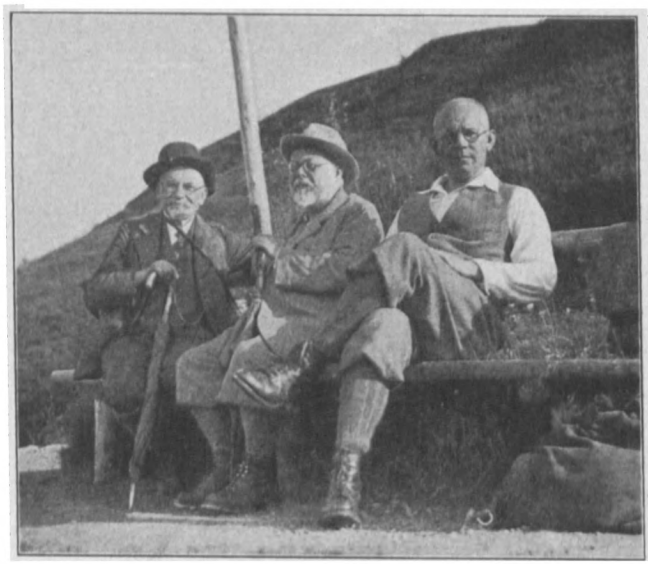
©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at



Welcher Rüstigkeit er sich noch erfreut, zeigt das beigefügte Bildchen, auf dem links sein langjähriger Freund Kustos A. Kneucker aus Karlsruhe sitzt, ebenfalls Ehrenmitglied unseres Vereins, der vor zwei Jahren seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Auf der andern Seite sitzt unser rühriges Mitglied Herr Baurat Schurhammer in Bonndorf, der sich um die Erhaltung der Wutachschlucht als Naturschutzgebiet und deren floristische Erforschung sehr verdient gemacht hat.

K. Müller.

Naturschutzwoche des Bundes Naturschutz in Bayern in Berchtesgaden.

Vom 18. bis 30. August 1934 veranstaltete der Bund Naturschutz in Bayern eine Naturschutztagung in Berchtesgaden, zu der etwa 100 Teilnehmer aus allen Gauen des Reiches erschienen waren; auch ein Däne nahm an der Tagung teil. Selbst die betagte Führerin des Bundes für Vogelschutz, Frau Lina Hähnle, hatte sich eingefunden und besuchte mit bewundernswerter Frische und Ausdauer alle Vorträge. Die Vortragsreihe wurde eingeleitet mit der Begrüßung am Samstag, den 18. August durch Herrn Staatsrat von Reuter, den Vorsitzenden des Bundes, Herrn Ministerialdirektor Fischer - München, den Herrn Vorstand des Bezirksamtes Berchtesgaden und durch den Herrn Direktor des Verkehrsvereins Berchtesgaden. Der angesagte Vortrag des Herrn Kultusministers Schemm mußte wegen der Volksabstimmung, der Vortrag des Herrn Ministerpräsidenten Göring wegen eines Autounfalles gestrichen werden. Am Sonntag, den 19. August, sprachen

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Herr Dr. Ammann, Leiter der bayerischen Lichtbildstelle über „Der Königsee und die Berchtesgadener Alpen, das schönste deutsche Naturschutzgebiet" und anschließend Herr Kunstmaler Franz Murr, Bearbeiter der Fauna des Schutzgebietes, über „Die Tierwelt des Schutzgebietes". Beide Vorträge waren an der richtigen Stelle eingesetzt und dazu angetan, jeden der Zuhörer durch Wort und Bild restlos zu begeistern. Nachmittags führte Herr Schnitzschuldirektor Wenig durch die Stadt und die Stiftskirche, daran schloß sich ein allgemeiner Spaziergang über den Soleleitungssteg nach den Gletschertöpfen am Kälberstein. Am Montag, den 20. August fanden wiederum Vorträge statt. Sie wurden eingeleitet durch einen prachtvollen Murmeltierfilm, den Herr Dr. Ammann aufgenommen hatte. Vormittags sprachen Forstmeister Dieterich über „Wald und Wild im Naturschutzgebiet", Herr Oberlehrer J. Rueß über „Der Begriff der Landschaft", Herr Prof. Dr. Schoenichen über „Naturschutz im neuen Staat" und Herr Prof. Dr. Gistl über „Pflanzenschutz und Bergwacht". Den Abschluß der Vortragsreihe bildeten am Nachmittag die Herren Dr. Haber und Prof. Dr. Paul über die Geologie und die Flora des Schutzgebietes. Der Abend brachte in fröhlicher Unterhaltung u. a. das von den Herren J. u. L. Rueß verfaßte und vertonte sehr originelle Puppenspiel „Die Wunderblume".

Damit war die eigentliche Tagung beendet und die folgenden Tage sollten den Teilnehmern die Schönheiten des Schutzgebietes in Natur vor Augen führen. Die Führungen waren gut vorbereitet und wurden in reicher Auswahl geboten. Die Hauptziele waren der Königsee, das Steinerne Meer, Watzmann, Ramsau, Wimbachtal, Hintersee und Untersberg. Man hielt sich selbstverständlich nicht eng an die Grenzen des Schutzgebietes. Neben den rein botanischen und geologischen Führungen sind vor allem die Führungen durch die Herren J. u. L. Rueß und durch Herrn Kunstmaler F. Murr besonders zu erwähnen. Sie waren an Vielseitigkeit nicht zu übertreffen, denn hier kam sowohl der Fachmann als auch der Laie in der Tat auf seine Kosten. Jedenfalls war es für jeden der Teilnehmer ein ebenso seltenes als erhebendes Erlebnis, drei Steinadler ihre Kreise ziehen zu sehen, die Murmeltiere aus geringer Entfernung beobachten zu können oder Kolkraben und Schneefinken des Steinernen Meeres zu Gesicht zu bekommen. Jeder der Teilnehmer erhielt als Beigabe das Werk von Scherzer, Geologisch-botanische Wanderungen durch die Alpen, Band I. Das Berchtesgadener Land, und hatte so Gelegenheit, in den Vorträgen und auf den Wanderungen Gehörtes nachzulesen. Die Buchhandlungen in Berchtesgaden hatten die übrige einschlägige Literatur ausgestellt und erinnerten so die Masse der Kurgäste an die Naturschutztagung. Daneben lockten die wundervollen Pflanzen- und Tieraquarelle des Herrn Murr manchen Teilnehmer immer wieder zu den Schaufenstern der Kunstgeschäfte.

Wie sehr aber trotz aller Naturschutzbestrebungen immer noch dem Fremdenverkehr Zugeständnisse gemacht werden, zeigten die Auslagen der Blumengeschäfte, wo Sträuße von Schwalbenwurzenzian und Edelweiß in Menge zum Kaufe angeboten wurden. Wenn auch angenommen werden soll, daß namentlich die Edelweiß meist nicht aus dem Schutzgebiet stammten, so soll doch erwähnt werden, daß die

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Herren, die mit der Bearbeitung des Schutzgebietes betraut sind, auch von der Unsitte des Edelweißraubes durch Einheimische zu berichten wissen. Anerkennend soll auf der andern Seite die Verwendung der geräuschlos fahrenden Motorboote auf dem Königsee Erwähnung finden, deren Führer es sogar manchmal unterlassen, an der geeigneten Stelle die Trompete zu blasen — früher wurde geschossen —, um die Fahrgäste, die teilweise eigens zu diesem Zweck den Königsee besuchen (!), mit einem Echo zu entzücken. Der Massenverkehr der Fremden im Schutzgebiet beschränkt sich in der Hauptsache auf den Königsee, den Weg auf die Gotzenalm und den Aufstieg zum Watzmannhaus. Unsere ortskundigen Führer konnten uns aber meistens Wege führen, auf denen wir die überwältigende Schönheit des Schutzgebietes in vollen Zügen genießen konnten.

K. Felsch, Weinheim (Bergstr.).

Verzeichnis der naturwissenschaftlichen Zeitschriften

der Bibliothek des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e. V. nach dem Stand am 1. Januar 1935.

Die Bibliothek unseres Vereins konnte erst geordnet werden, als ihr vom Jahre 1932 ab ein Bibliotheksaal im Badischen Weinbauinstitut zur Verfügung gestellt wurde. Bei der Ordnung zeigten sich dann große Lücken im Bestand der Zeitschriften, weil eben jahrelang bei den ungenügenden Platzverhältnissen am alten Aufstellungsort eine Ordnung unmöglich war. Die verschiedenen Vereine, mit denen unser Verein im Schriftenaustausch steht, haben uns dann in dankenswerter Weise nach Möglichkeit die Lücken in unseren Zeitschriftenbeständen zu schließen helfen. Leider glückte es aber trotz eines jahrelangen Schriftwechsels nicht immer, die Vervollständigung der Zeitschriftenserien zu erreichen, weil eben manche Nummern vergriffen sind. Immerhin stellen die vorhandenen Reihen einen sehr beachtenswerten wissenschaftlichen Wert für den Verein dar.

Da seit Jahren auch keine Bücher mehr gebunden wurden, hat der Verein mit dem Binden der vollständigen Reihen in den letzten Jahren große Ausgaben gehabt, die aber nötig waren, um die Bibliothek in Ordnung halten zu können.

Wir besitzen nun 173 verschiedene Zeitschriften, die sich über 18 verschiedene Länder verteilen.

Beim Ordnen der Bibliothek hat sich unser Mitglied Herr cand. rer. nat. Eberhard Schmidt (jetzt in Tharandt) besondere Verdienste erworben. Bei der Anfertigung nachstehenden Verzeichnisses hatte mich auch Herr Dr. Wolfgang Müller unterstützt.

Zur Erklärung der Abkürzungen diene folgendes: Die Bandnummer ist fett gedruckt. lh bedeutet lückenhaft, weil einzelne Bände oder Hefte fehlen. ff hinter der Band- und Jahreszahl bedeutet, die Zeit-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1934-1938

Band/Volume: NF_3

Autor(en)/Author(s): Felsch K.

Artikel/Article: Naturschutzwoche des Bundes Naturschutz in Bayern in Berchtesgaden. (1934) 116-118